

## Pressemitteilung

Potsdam, den 13.04.2021

### Online-Unterstützung für Neustarthilfe und Überbrückungshilfe III

**Potsdam** – Die Corona-Pandemie hat das Leben in Brandenburg weiterhin fest im Griff. Die meisten Bürgerinnen und Bürger mussten ihre Osterfeiertage anders als gewohnt verbringen und auch die Wirtschaft leidet unter den anhaltend notwendigen Eindämmungsmaßnahmen. Die aktuellen Corona-Hilfsprogramme bieten daher auch weiterhin finanzielle Unterstützung für Betriebe an, die durch die Pandemie in eine wirtschaftliche Schieflage geraten sind. So kann zum Beispiel die Neustarthilfe für Soloselbstständige als einmaliger Zuschuss in Höhe von bis zu 7.500 Euro für den Zeitraum Januar bis Juni 2021 beantragt werden.

Die Brandenburger Förderbank ILB bietet zusammen mit den Handwerkskammern des Landes Brandenburg (HWK) sowie der Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK) dazu spezielle Online-Seminare an. Am Donnerstag, 15. April, erfahren Interessierte, welches Corona-Hilfsprogramm für sie das richtige ist, wie die Antragstellung genau funktioniert und worauf besonders zu achten ist.

**Tillmann Stenger**, Vorsitzender des Vorstandes der ILB, erklärt: „Wir befinden uns an einem Punkt der Corona-Pandemie, an dem leider noch immer Unterstützungsprogramme für die märkische Wirtschaft notwendig sind. Solange das der Fall ist, möchten wir den Unternehmerinnen und Unternehmern jede Hilfestellung und Beratung geben, damit sie auch die ihnen zustehenden Gelder bekommen. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Brandenburger Kammern macht sich dabei einmal mehr bezahlt. Seit Beginn der Pandemie konnten wir so in den verschiedenen Hilfsprogrammen bereits rund 106.000 Zusagen machen und Gelder in Höhe von insgesamt 935 Millionen Euro auszahlen.“

**Mario Tobias**, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam, sagt: „Die für die regionale Wirtschaft so wichtigen Hilfen sind vielfältig. Da heißt es: Überblick behalten. Deshalb raten wir unseren Unternehmen, diese wichtigen Seminare zu nutzen. Nichts wäre fataler, als bereitgestellte Finanzhilfen ungenutzt liegen zu lassen, nur, weil man nicht Bescheid wusste.“

**Ralph Bührig Handwerkskammertag Land Brandenburg**: „Die Gesundheit der Belegschaft schützen und damit den Geschäftsbetrieb coronakonform am Leben zu halten, Kurzarbeit, Homeschooling, Hygienevorgaben mit Homeoffice oder auf der Baustelle, in der Backstube oder am Kunden direkt – unsere Handwerksunternehmen kämpfen aktuell an vielen Fronten und arbeiten dabei selbst in der Werkstatt, auf der Baustelle oder im Ladengeschäft mit. Das kostet Zeit, die man nicht im Büro hat, um herauszufinden, welche Förderprogramme für meinen Betrieb greifen. Sie deshalb in komprimierter Form zu unterstützen, um die wichtigen Zuschüsse im Kampf gegen pandemiebedingte Probleme auch zu kennen und zu erhalten, ist unser Ziel mit dieser Veranstaltung.“

Das Online-Seminar für Mitgliedsunternehmen der IHK findet am 15. April von 10 bis 11:30 Uhr statt. Unternehmen der HWK'n können sich von 16 bis 17 Uhr einwählen. Weitere Informationen zu den Inhalten und zur Anmeldung finden sich unter <https://www.ilb.de/de/corona-novemberhilfen-2020/aktuelles/>.